

Leipzig, den 26.02.2001

Protokoll des Arbeitstreffens „Geschlechterverhältnisse in der Sozialen Arbeit“ am 03.02.2001 an der Evangelischen Fachhochschule in Hannover

anwesend: Monika Barz (EFH Reutlingen-Ludwigsburg), Gudrun Ehlert (Hochschule Mittweida - *Protokoll*), Heike Fleßner (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg), Margit Göttert (FH Frankfurt/Main), Brigitte Hasenjürgen (KFH NW, Abt. Münster), Rita Jünemann (FH Wolfenbüttel-Braunschweig), Angelika Koch (EFH Hannover), Stefanie Lüpke (Uni Hildesheim), Hildegard Mogge-Grotjahn (EFH RWL, Bochum), Annette Plobner (EFH Hannover), Felizitas Sagebiel (BUGH Wuppertal), Joachim Thönnessen (KFH Nordeutschland, Osnabrück)

Angelika Koch und Gudrun Ehlert begrüßen die Anwesenden. Nach einer kurzen Einführung von Gudrun Ehlert und einer ausführlichen Vorstellungsrunde kristallisieren sich folgende Interessen für einen Arbeitskreis heraus:

- **fachlicher Austausch**, insbesondere über das Verhältnis von Soziologie/Erziehungswissenschaften, Gender-Perspektiven und Sozialer Arbeit
- **Publikationen**
- **Lehre**, Gender-Perspektiven in der Lehre, Evaluation
- **Hochschulentwicklung**, Master-Studiengänge: Schwerpunkte/Inhalte, Geschlechterverhältnis (Studierende/Lehrende); Bestandsaufnahme von Gender-Studies, Instituten für Geschlechterforschung, Modularisierung
- **Forschung**
- **Supervision**

Ziele: Wir wollen die wissenschaftliche Entwicklung in der Sozialen Arbeit weiterbringen und Gender-Perspektiven systematisch in alle Bereiche einarbeiten. Planung von Veröffentlichungen, Tagungen etc.

Publikationen: Hildegard Mogge-Grotjahn stellt Idee für ein Lehrbuch vor, für das sie interessierte MitherausgeberInnen sucht. Unter dem Arbeitstitel „Soziologische Grundlagen geschlechterorientierter Sozialer Arbeit“ hat sie eine Dreiteilung geplant: 1. Ergebnisse aus der sozialwissenschaftlichen Gender-Forschung aufarbeiten, 2. Ausgewählte Bereiche der Sozialen Arbeit mit der Gender-perspektive bearbeiten, 3. Bezüge zur Sozialarbeitswissenschaft herstellen.

Es folgt eine Diskussion über Lehrbücher, für den konkreten Vorschlag von Hildegard Mogge-Grotjahn melden Angelika Koch und Gudrun Ehlert Interesse an.

Monika Barz berichtet über ein nicht realisiertes Buchprojekt und weist auf eine Veröffentlichung hin, die ihre Ideen bereits beinhaltet (Christine Gruber, Elfriede Fröschl (Hg.): Gender-Aspekte in der Sozialen Arbeit, Wien 2001).

Planung einer Tagung: Hildegard Mogge-Grotjahns Buchidee wird aufgegriffen und als Strukturvorgabe für eine Fachtagung diskutiert.

1. Sozialwissenschaftliche Gender-Forschung (in der Diskussion erweitert: Legitimationsdiskurse Sozialer Arbeit)
2. Umsetzung in ausgewählten Bereichen Sozialer Arbeit
3. Wissenschafts- und Theorieentwicklung Sozialer Arbeit

Nach einer Diskussion über die Frage „Wie legitimiert ein Fach seine Grundlagen?“ wird vorgeschlagen aktuelle Themen daraufhin zu prüfen, ob und wie sie Gender-Perspektiven beinhalten. Nach einer spontanen Sammlung ergaben sich folgende Themen:

Gender-Perspektiven in der Sozialen Arbeit? - aktuelle Themen/Debatten:

- Management/Soziale Ökonomie
- Supervision
- Sozialarbeitswissenschaft
- Systemische Ansätze
- Sozialräumliche Ansätze
- Quartiersmanagement
- Lokale Agenda 21
- Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamt
- Genderorientierte Ansätze in Europa

Ergebnis der ausführlichen Diskussion:

Für die Planung und Durchführung einer Tagung ist es zu früh, die Themen bedürfen einer längeren und intensiveren Diskussion (weitere Stichworte: Generationenspezifische Erfahrungen, Selbstverständlichkeiten in der Geschlechterfrage, Zugänge zu Studierenden, AdressatInnen und Vortragende einer Tagung etc.).

Am Bundeskongreß Soziale Arbeit am 21. und 22. September 2001 in Mainz sind einzelne aus der Runde als Referentinnen beteiligt, die meisten wollen am Kongreß teilnehmen. Wir treffen uns auf dem Kongreß!

Der Arbeitskreis trifft sich nach dem Bundeskongreß wieder, wertet Eindrücke und Diskussionen aus, mit der Intention einen zielgerichteten Austausch zu fachlichen Fragen weiterzuführen und zur weiteren Planung von Aktivitäten.

Nächster Termin: 20.Oktober 2001, 11 Uhr an der Evangelischen Fachhochschule Hannover.

Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen.

Nicht kommen konnten bzw. um Aufnahme in den Verteiler und Interesse an Mitarbeit haben gebeten